

Protokoll der Schullelternratssitzung

Zeit: Mittwoch, den 05. Oktober 2022 von 19:00 -20:50 Uhr

Ort: Mensa des DBG, Westerholtkamp 2, 26197 Ahlhorn

Protokoll: Nicole Reiß, Nicole Ziegler

Anwesende Elternvertreter:

Christine Tegeler, Anja Brodatzki, Susanne Lueken, Tobias Schröder, Jennifer Lüning, Nicole Reiß, Nicole Ziegler, Ute Baumhöfer-Wieting, Susanne Koopmann, Monika Siepmann, Maria Bastek, Tanja Eichelberg, Stephanie Reitemeyer, Martina Gaebel, Daniela Otten, Nicole Bokeloh, Imke Wöbken, Gitta Schrader, Katharina Siemer, Tanja Peschke

Entschuldigte Elternvertreter:

Sonja Klenke, Barbara Knorz, Rima Hibbeler, Marina Reinecke, Nicole Jonitz, Merle Fritzkowski, Saskia Kirchgeorg, Inga Heuchlow, Kerstin Keßler, Susann Wöbken, Tina Pedde, Ilka Liman, Wiebke Evers, Carsten Kahnert

Unentschuldigte Elternvertreter:

Anja Thomé, Eileen Bumann, Stefan Kelbach, Maren Reyelt-Hartmann, Andrea Küpker, Rolf Najman, Anja Horstmann, Katja Petzold

TOP 1 Begrüßung

Nicole Ziegler übernimmt den Vorsitz der heutigen Sitzung, da Carsten Kahnert kurzfristig entschuldigt ausfällt. Frau Ziegler begrüßt alle anwesenden Elternvertreter und die Gäste: Schuldirektor StD Herrn Schön und seinen Stellvertreter OStD Herrn Steffens sowie Jörg Heitkamp als Vorsitzender des Fördervereins.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt, die Protokollführung übernimmt Nicole Reiß.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls und Tagesordnung dieser Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen ebenso wie die aktuelle Tagesordnung. Diese wird flexibel gehandhabt.

TOP 3:

Aus TOP 5 wird der Bericht des Fördervereins vorgezogen:



Herr Heitkamp berichtet kurz von der Arbeit im Förderverein, mit dem klaren Schwerpunkt in der Bläserklasse, aber auch von individueller finanzieller Unterstützung einzelner SuS und Klassenförderungen.

Des Weiteren hat er drei recht dringliche Anliegen:

- Nach acht Jahren (ohne Kind an der Schule!) möchte er den Vorsitz gerne an einen Nachfolger abgeben. Der SER wird gebeten, sich in den Klassen noch einmal umzuhören und auch gezielt Interessierte und/oder vorstellbare Personen anzusprechen.
- Eine Helferliste von +/- Zehn Personen sollte erstellt werden, um auch sehr kurzfristig Veranstaltungen auf die Beine stellen zu können und zuverlässige Ansprechpartner zu haben, die im Vorfeld, bei Veranstaltungen und der Nacharbeit zur Verfügung stehen.
- Bei einem Mindestbeitrag von 12€/Jahr darf die Mitgliederzahl gerne noch etwas ansteigen. Sie liegt zurzeit bei 175.

Herr StD Schön informiert über das vergangene Halbjahr:

- Seit Schuljahresbeginn konnten erfreulicherweise alle Schulfahrten stattfinden, auch wenn es bei der Kumulation einen Mangel in der Unterrichtsversorgung vor allem in der voraus gegangenen Woche gegeben hatte.
- Grundsätzlich ist die Unterrichtsversorgung gut, auch wenn einige Lehrkräfte an die umliegenden GS und die Oberschule abgeordnet sind. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass die angehenden Lehrer ihr Referendariat lieber an Gymnasien ablegen als anderswo.
- Mit Hilfe von Frau Löwe wurde (und wird immer noch) ein ausgeprägtes Förderprogramm durchgeführt: *Startklar* mit gezielter Unterstützung/Nachhilfe in Jahrgang 5, 6 und 11. Über dieses Projekt konnten studentische Hilfskräfte gewonnen werden, die die Förderung personell möglich machen.
- Corona sorgt weiterhin für einen hohen Krankenstand. Von Seiten der Landesregierung sind aktuell keine Maßnahmen (Masken, Homeschooling...) geplant; im Gegenteil: die Schule hat eine Selbstverpflichtung für täglichen Unterricht von der ersten bis zur sechsten Stunde in der Mittelstufe, entsprechend gibt es einen Vertretungsplan. Daran soll festgehalten werden. Ein Vertretungsordner ist im Kollegium angedacht und wird dort besprochen.
- Herr Büsselmann verlässt die Schule zum Ende des Schuljahres und geht in den Ruhestand.
- Stand der Digitalisierung:
 - Die Räumlichkeiten der 5./6. Klassen werden aufgerüstet. Auch diese Klassenräume erhalten dann ein Whiteboard mit Beamer und Apple-Point.
 - Im Grünen Flur gibt es kein stabiles WLAN. Dies beruht auf einem technischen Problem, welches sich in absehbarer Zeit kaum lösen lässt. Diverse Akteure (Techniker, Landkreis, Schule) sind an der Lösung beteiligt und eingebunden. Ähnliche Probleme zeigen sich auch an anderen Schulen mit dieser Technik.
 - Es folgt eine Bitte aus der Elternschaft, wenigstens den Nachmittagsunterricht der 9.Klassen in internetfähigen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen. Der Vorschlag wird von der Schulleitung mitgenommen.
 - Herr Steffens erläutert noch einmal das pädagogische Konzept des DBG, die 5./6.Klassen im DBG I starten zu lassen, so dass ein genereller Raumtausch nicht möglich ist.
 - Die Schließfächer für die digitalen Endgeräte sind pünktlich zum Schuljahresbeginn geliefert und aufgestellt worden.
- Das DBG hat 5 Säulen zur Digitalisierung aufgebaut. Alles wurde umgesetzt und wird laufend angepasst und ausgebaut:
 - Lehrerausbildung (siehe auch Bericht der SchILf im letzten Protokoll)
 - Verbindliche Ausbildung der SuS am iPad ab Klasse 9 (DigiCom)
 - WLAN-Ausstattung der Schule



- Teilgebundener Ganztags
- Die SuS der Jahrgänge 5-8 haben bisher keine methodische Ausbildung
- Herr Steffens ruft die Elternschaft zu einer kritischen Begleitung der Digitalisierung der SuS auf, da das DBG nur in der Schule einen „ungefährlicher“ Umgang gewährleisten könne, nicht aber im privaten Umfeld.

TOP 4: Wahlen

- Das Wahlprotokoll ist der Anlage beigefügt.

TOP 5: Berichte aus der Schulentwicklungsgruppe und dem Förderverein

- Der Bericht des Fördervereins wurde vorgezogen.
- Die Schulentwicklungsgruppe hat sich im vergangenen Schulhalbjahr nicht getroffen.

TOP 6: Verschiedenes

- Raumnutzungskonzept für den anstehenden Winter und den kommenden – wohl wieder sehr warmen Sommer:
 - Im Klassenraum der 8c ist die Außenjalousie kaputt, was an den heißen Tagen zu Unmut führte.
 - Anregungen aus der Elternschaft zur Nutzung der grünen Klassenzimmer, Unterrichtsverlegungen in kühlere Räumlichkeiten, flexiblere Handhabung der Räume bei starker Wärmeentwicklung in den einzelnen Klassenzimmern
 - Im Gegenzug dazu sollte im kommenden Winter und Coronafallzahlen das Querlüftung für 2x 5 Min in jeder Unterrichtsdoppelstunde nochmal im Kollegium angesprochen werden. Dauerhaftes Kippen der Fenster ist nicht zielführend und sorgt für kalte Klassenräume.
- Aus den 10. Klassen kommt der Unmut, dass es keine Fahrt für die SuS gegeben hat (in den Vorjahren wegen Corona) und wohl auch jetzt nicht geben wird. Der Klassenlehrer einer Klasse hat die Begleitung einer selbstorganisierten Fahrt der SuS bereits ausgeschlossen, was schade ist. Eine selbstorganisierte Fahrt eventuell klassenübergreifend auch mit anderen Lehrkräften kann möglich werden und wird in der Regel auch nicht verwehrt.
- Aus der Elternschaft kam noch einmal die Frage nach der Verlegung der Skifahrt von Klasse 9 in Klasse 10, da mit der Anschaffung des iPads schon immense Kosten auf die Eltern zukämen.

Gez. Nicole Reiß, Nicole Ziegler

Anlagen:

Wahlprotokoll